

November

1996



11 plus 2 ULC-HORNER am Start

## 48. Höhenstraßenlauf endete mit ULC-Erfolg

NÖN-Bericht

**LEICHTATHLETIK.**– Beim bereits 48. Internationalen Höhenstraßenlauf in Wien über eine Länge von 14,5 km waren unter fast 600 Teilnehmern auch einige Waldviertler Läufer am Start.

Sieger wurde in der neuen Rekordzeit von 43:08 der Slowene Roman Kejzar vor drei Ungarn. Bester Österreicher als Sechster wurde Manfred Gigl.

Zweitbester Österreicher hinter dem Vorjahressieger Antón Sücz (Ungarn) wurde Gerhard Gutmann vom ULC Horn mit 47:06 als Achter. Genau eine

Minute dahinter belegte Ronald Smetacek Platz 11.

Zusammen mit Gottfried Neuwirth und Gerhard Novotny startete er für die Mannschaft LG Neuwirthof und belegte Rang 3.

Mannschaftssieger wurde der ULC Horn mit Gutmann, Franz Eidher (12. in 48:28) und Manfred Rieni (19. in 49:44.)

Hervorragend auch Emmerich Kuttner als Vierter der M 40 und Monika Pfriemer als Dritte der W 40. Manfred Keindl wurde hinter zwei Ungarn in seiner Altersklasse Drit-

ter. Keindl startet am 27. Oktober beim Frankfurter Marathon.

Ein Marathon-Comeback wird der Gebhartser Alois Redl bei den Staatsmeisterschaften in Klagenfurt am 26. Oktober feiern. Am 12. Oktober konnte Redl den schwach besetzten „Jahn-Zwei-Brücken-Lauf“ in Krems über elf Kilometer für sich entscheiden. Sofort nach dem Start übernahm Redl die Führung und gewann in einer Zeit von 34 Minuten und 47 Sekunden. Zweiter wurde sein Teamkollege vom HSV Melk, Herbert Unger.

Obmann  
EIDHER F.  
**ON LINE**



Die Laufsaison 96 ist vorüber und ein Rückblick auf diese erfüllt mich - als Läufer und Obmann mit Freude. Persönlich konnte ich fast alle meine Ziele erreichen und auch vereinsmäßig kann ich ein sehr positives Resümee ziehen: Unser ULC-Horn hat viele aktive Laufmitglieder dazugewonnen. Wir waren bei Meisterschaften ebenso vertreten wie bei Cupveranstaltungen (Volkslauf-, Waldviertel- und Weinviertelcup).

Es gab Erfolge in den Nachwuchsklassen durch: Hauer B., Reinthaler St. und Niederle S&R&D.

Bei den Damen durch:

Andrea Schmoll und Monika Pfriemer.

Bei Bahnwettbewerben durch Gerhard Gutmann, bei Straßen- und Geländeläufen durch viele!..... siehe im Blattinneren.

Ich danke allen für ihren Einsatz in diesem Jahr und wünsche Euch eine erholsame Regenerationsphase, damit Ihr voll Elan schon bald das Wintertraining aufnehmen könnt. So wären wir gerüstet, mit einer großen Abordnung die Silvesterläufe und die Crossmeisterschaften Anfang März erfolgreich zu besuchen.

Aber all das und vieles mehr (Trainingsanzug, Rückerstattung von Startgeldern u.s.w.) wird bei unserer „Weihnachtsfeier“ am 08. Dezember zur Sprache kommen. Ich lade Euch daher alle sehr herzlich ein unbedingt an dieser „Jahresabschlusssitzung“ teilzunehmen.

Mit sportlichen Grüßen

*Franz*

**SONNTAG 8. Dezember**

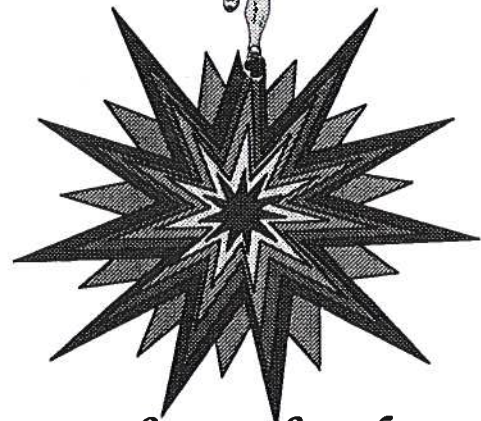
**ULC-HORN  
CROSSLAUF**

durch's TAFFATAL

**START: 14:00**

**TREFFPUNKT: Kaserne Horn**  
Damen ca. 5,5 km Herren ca. 7,5 km

anschließend Möglichkeit zum  
Besuch des Hallenbades oder Sauna



*Weihnachtsfeier*

08. Dezember 18:00 Uhr

**Knell's Schenke**


**Mold**

**WICHTIG!**

Nur an diesem Tag  
Bestellung für Trainingsanzüge  
und  
Rückzahlung des Nenngeldes für  
Wien-Marathon u. Höhenstraße

**IMPRESSUM**

Herausgeber:	ULC-Horn
Layout:	Eichinger Gerhard
Text:	Eidher Franz
	Eichinger Gerhard
	Amsüß Alois
	Niederle Helmut
Redaktion:	Eichinger G. 3841 Windigsteig
	Waldweg 2
	Tel.: 02849/2621 od. 02983/2307 377
	Fax: 02983/2307 317



**Langenlois** 14.09.1996**Franz EIDHER wird NÖ-Landeslehrermeister im Straßenlauf**

Beim stark besetzten 11. Langenloiser Stadtlauf dominierten diesmal die Ausländer. Es gab einen ungarischen Doppelsieg durch Zoltan Kadlot und Antal Szucs. Dritter wurde der Tscheche Jan Blaha. Den vierten Platz erreichte Alois Redl vom HSV-Melk. Der Gebhartser wurde somit bester Österreicher. Neun Sekunden dahinter schon Gerhard Gutmann als bester ULC-Horner auf Platz fünf. Ein tolles Comeback nach fast zweijähriger Wettkampfpause feierte das ehemalige Aushängeschild der Horner Ronny Smetacek als Zehnter. Unter den top-30 platzierten sich noch die ULC-Horner Manfred Riener, Michael Schiffer sowie der ehemalige Marathonstaatsmeister und jetzige Biobauer Gottfried Neuwirth.

Als Gesamtzwölfter lief Franz Eidher über die Ziellinie. Der HS-Lehrer und Obmann des ULC-Horn wiederholte somit seinen Sieg in der alljährlich ausgetragenen Landeslehrerwertung vor Reinhard Lang (HS-Tulln) und Josef Gattinger (HS-Mautern). Landesmeisterin bei den Damen wurde Brigitte Katsmarik von der HS-St. Andrä.

**Ergebnisse LANGENLOIS**

1.	Zoltan Kadlot	H	29:23
2.	Antal Szucs	H	29:55
3.	Jan Blaha	CZ	30:47
4.	Alois Redl	A	31:05
5.	<b>Gerhard Gutmann</b>		31:14
6.	Wolfgang Strauß		31:51
10.	<b>Ronald Smetacek</b>		32:28
11.	Franz Lindlbauer		32:40
12.	<b>Franz Eidher</b>		32:44
15.	<b>Manfred Riener</b>		32:54
22.	<b>Michael Schiffer</b>		33:30
28.	<b>Gottfried Neuwirth</b>		34:06
40.	<b>Christian Trollmann</b>		35:17
73.	<b>Franz Hörmann</b>		38:40
113.	<b>Andrea Schmoll</b>		41:20
124.	<b>Franz Pfriemer</b>		41:47
157.	<b>Rudi Schweitzer</b>		43:45
218.	<b>Monika Pfriemer</b>		49:35

249 Läufer waren auf der „alten Strecke“ (nicht durch das Gasthaus) unterwegs.

**Michael Schiffer und Andrea Schmoll** belegten beim SIE und ER - Lauf Rang zwei hinter Susanne Pumper (ÖM über 5.000m) und Florian Zeh!

**Gmünd** 21.09.1996**5. Grenzüberschreitender Städtelauf**

Ein enormer Teilnehmerschwund bei der 5. Auflage. War daran wirklich nur das unfreundliche Wetter schuld? Nur 36 Teilnehmer beim Hauptlauf folgten der Einladung des Veranstalters.

Überlegen mit 1'22'' Vorsprung vor Andreas Zechmeister siegte **Manfred RIENER 28:24**

**7. Emmerich KUTTNER 31:13**  
(AK -Herren I 2. Platz)

**10 Meilen von Krems** 08.09.1996**Gerhard Gutmann - ob kurz, ob lang - GUT-MANN**

Viele Starter, gute Stimmung, viel Prominenz wie Andy Goldberger, Christian Ryavec, Michael Hadschieff, Patrik Reiter und hervorragende Leistungen prägten diese Veranstaltung. Hervorragende Leistungen erbrachten auch wieder einmal die ULC-Horner. Allen voran Gerhard Gutmann als Gesamtsechster und auch Franz Eidher kam noch unter die ersten Zehn.

**Ergebnisse 10-Meilen von KREMS**

1.	Zoltan Benedek	51:17
2.	Max Wenisch	51:18
3.	Pavel Novak	53:01
6.	<b>Gerhard Gutmann</b>	56:30
10.	<b>Franz Eidher</b>	57:22 M30 3.
11.	Herbert Unger	57:23
12.	Gerhard Hartmann	57:33
13.	<b>Manfred Riener</b>	57:45
21.	<b>Michael Schiffer</b>	59:48
118.	<b>Franz Hörmann</b>	1:10:43
134.	<b>Andrea Schmoll</b>	1:11:45 W30 3.
160.	<b>Franz Pfriemer</b>	1:14:11
188.	<b>Christian Wagerer</b>	1:16:38
351.	<b>Monika Pfriemer</b>	1:32:13

385 Einzelläufer und 61 Staffeln erreichten das Ziel



**Ronald Smetacek belegte beim Höhenstraßenlauf den elften Rang.** Foto: Maier

**ULC-Horn  
Mannschaftssieger**

Gutmann G., Eidher F u. Riener M. wurden mit fast 3 min. Vorsprung vor den Hausherrn SV-Marswiese beim Höhenstraßenlauf Mannschaftssieger. Smetacek u. Neuwirth die plus 2 (siehe Titel seite) bildeten mit Novotny (Freund der beiden) die LG-Neuwirth u. erreichten den 3. Platz **7. Platz ULC-Horn 2** Kuttner E., Werner R Eichinger G. **8. Platz ULC-Horn 3** Amsüs A., Pfriemer F Schweitzer R.

## SHORT-REPORT

### Michael Schiffer u. Andrea Schmoll

„laufend“ unterwegs in ganz Österreich.

#### 06.06. Straßenlauf AUERSTHAL NÖ

Hobbylauf 2.600m: *Michael* 7:25 1.Platz  
*Andrea* 8:46 1.Platz

Hauptlauf 9.000m: 1. Ali Ben Sahili 30:36  
 11. *Michael* 34:00

#### 23.06. Frauenlauf - Wien/Donaupark 6.200m

1. Eva Hieblinger 22:27  
 11. *Andrea* 25:29

#### 30.06. LCC - Halbmarathon

1. Hermann Gruber 1:11:38  
 7. *Michael* 1:17:49

#### 09.08 Steinplan - Berglauf (Kleinlobming/Stmk)

13 Km - 904 HM

Herren: 1. Jürgen Plechinger 55:24  
 2. Walter Lehki 58:24  
 15. *Michael* 1:04:27  
 Damen: 1. Karoline Dohr 1:10:52  
 3. *Andrea* 1:30:23

#### 11:08. Zehnerkar - Berglauf (Obertauern)

11,5 Km - 1000 HM

Herren: 1. Marti Tenkat 58:36  
 2. Hans Kogler 59:09  
 3. Hubert Resch 1:00:55  
 8. *Michael* 1:07:37  
 Damen: 1. Chr. Rauchenzauner 1:24:41  
 4. *Andrea* 1:03:04

#### 15.08. Mariazellerland - Berglauf

11,5 Km - 850 HM

Herren: 1. Jürgen Plechinger 51:44  
 2. *Michael* Abl 54:14  
 14. *Michael* 1:02:40  
 Damen: 1. Karoline Dohr 1:06:30  
 4. *Andrea* 1:20:06

#### 25:08. Kitzbühler Horn

12,9 Km - 1200HM

Herren: 1. Zdenek Mezulianik 58:38  
 4. Peter Schatz 1:00:53  
 9. Walter Lehki 1:03:53  
 29. Johannes Schwarz  
 37. *Michael* 1:10:53

Damen: 1. Odile Leveque (F) 1:14:14  
 4. Margit Egelseder 1:18:58  
 17. *Andrea* 1:35:03

#### 22.09. Halbmarathon - Staatsmeisterschaft / Wels

*Michael* 1:16:34  
*Andrea* 1:32:30

#### 06.10. LCC - 7 km - Lauf

Herren: 1. Gerald Danner 22:33  
 5. *Michael* 24:07

Damen: 1. Viera Toporek 26:42  
 2. *Andrea* 28:13

#### 20.10. Jauerling - Berglauf

Herren: 1. Alois Redl 44:19  
 13. *Michael* 51:27

Damen: 1. Monika Gasser 1:00:30  
 3. Eva Gattinger 1:03:25  
 5. *Andrea* 1:05:00

### Gerhard Gutmann,

vom Typ her ruhig, unauffällig, fällt jedoch bei Bahnlaufmeisterschaften oder Meetings immer wieder mit Spitzenzeiten auf.

Gerhard ist zur Zeit sicher die Nummer eins des ULC, das er beim Wr.Höhenstraßenlauf eindrucksvoll unter Beweis stellte.

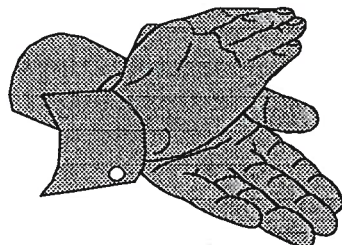
Scheinbar geht es Gerhard G. nicht immer um den Sieg dies zeigt die ausschließliche Teilnahme an Wettkämpfen mit vorwiegend Spitzenbesetzung.

NÖ-Landesmeisterschaft in der Südstadt - 10.000 m  
 32:28 Platz 6

NÖ-Landesmeisterschaft in Amstetten - 5.000 m  
 15:58 Platz 6 bei 33°C

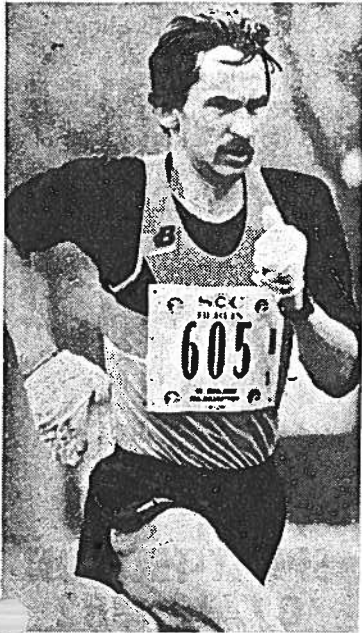
Staatsmeisterschaft in Amstetten - 5.000 m  
 15:35 Platz 20

Cricket-Meeting Wien - 1000 m  
 2:35,1 Platz 3



#### NÖN

Im 5000 m-Lauf der Herren wurde Gerhard Gutmann vom ULC Horn mit 15:35.79 Minuten Zwanzigster, rund eine Minute hinter Staatsmeister Werner Edler-Muhr.



Alois Redl feierte ein gelungenes Marathon-Comeback.

Foto: privat

## Alois Redl bei Comeback Staatsmeister mit Team

**LEICHTATHLETIK.**– Bei den Österreichischen Meisterschaften im Marathon in Klagenfurt am 26. Oktober waren rund 400 Läufer am Start.

Nach fast dreijähriger Pause lief Alois Redl wieder einen Marathon. Bei nur drei Grad am Start und einer schwierigen Streckenführung erreichte Redl eine Zeit von 2:30.12 Stunden und wurde Gesamtzehnter. Mit

der Platzierung war der Gebhartser zufrieden, obwohl ihn die zwölf Sekunden ärgerten, weil er unbedingt unter 2:30 Stunden laufen wollte.

Mit seinen 24 Jahren war er der Jüngste im Spitzenfeld. In der Allgemeinen Klasse der 20- bis 30jährigen belegte er den zweiten Platz. Ab Kilometer 20 mußte Redl bis ins Ziel alleine laufen, weil er den Abstand zu

einer fünfköpfigen Gruppe, die rund 80 Meter vor ihm waren, nicht aufholen konnte. Sonst wäre eine bessere Zeit und ein Platz unter den besten fünf möglich gewesen.

Mit der Mannschaft des HSV Melk wurde Redl Österreichischer und Niederösterreichischer Meister. Staatsmeister wurde sein Clubkollege Max Wenisch, in einer Zeit von 2:13 Stunden. Alois Redl wurde hinter Wenisch auch Niederösterreichs Vize-Landesmeister im Marathon.

## ULC Horn war in Großkrut in der Kellergasse stark

**LAUFSPORT (rs).**– Beim vierten Großkruter Kellerberglauf, gleichzeitig der siebente Lauf zum Weinviertel-Cup, starteten in der Nachwuchsklasse über 1.500 Meter 80 Kinder. Vom ULC Horn belegten Raphaele und Sarah Niederle Platz zwei, David Niederle Platz drei.

Im Hauptlauf über 10 km

wurde unter 130 Startern Andrea Schmall Gesamtzweite und Siegerin der Klasse W 30. Sarah Niederle siegte bei den Juniorinnen.

Bei den Herren kam Michael Schiffer auf Rang 7, Franz Eidher auf Rang 8 und Christian Trollmann auf Platz 19. Die Siegerehrung beim Kellergassenfest rundete den Lauf ab.

## Comeback von Smetacek: 10.

**LAUFSPORT (SCHMU).**– Beim stark besetzten Langenloiser Stadtlauflauf dominierten die Ausländer, es gab einen ungarischen Doppelsieg durch Zoltan Kadlot und Antal Szucs.

Alois Redl (HSV Melk) war als vierter bester Österreicher. Knapp dahinter landete mit Gerhard Gutmann bereits ein Läufer des ULC Horn. Ein tolles Comeback nach zweijähriger Pause feierte Ronnie Smetacek als 10.

Franz Eidher, Obmann des ULC Horn, wurde Gesamtzölfter und Sieger in der Landeslehrerwertung.

## Alois Redl wurde mit Team Meister

**LEICHTATHLETIK.**– Bei den österreichischen Meisterschaften im Halbmarathon in Wels waren 584 Läufer am Start.

Dieser Lauf sollte der beste je in Österreich über diese Distanz gelaufene Bewerb werden. Dreißig Läufer kamen unter einer Stunde und 10 Minuten ins Ziel. Mit dabei war auch der Gebhartser Alois Redl, der mit einer Stunde neun Minuten und 16 Sekunden eine neue persönliche Bestzeit lief.

Mit Max Wenisch und Wolfgang Strauß holte Redl mit der Mannschaft des HSV Melk den österreichischen Meistertitel mit fast einer Minute Vorsprung auf LCC Wien.

## Bezirksmeisterschaft der Schulen im Geländelauf

**SCHULSPORT (rs).**– Die Hauptschule Weitersfeld empfängt am 10. Oktober um 10 Uhr die Schüler der 5. bis 9. Schulstufe des Bezirkes zur Bezirksmeisterschaft im Geländelauf.

Über eine Strecke von 1.700 bis 3.400 m erfolgt eine Wertung in sechs Kategorien, wobei die Siegermannschaften die

Qualifikation für die Viertelsmeisterschaften in Zwettl erwerben.

Die Siegerehrung mit Pokalen für die Siegermannschaften und Urkunden für alle ist um 12 Uhr auf der Tribüne des Sportplatzes. Zur Verpflegung von Läufer/innen und Zuschauer hat das Buffet des SV Weitersfeld geöffnet.

## Gratzl in Graz vorne dabei

**LAUFSPORT.**– Die absolute heimische Spitze fehlte beim diesjährigen Grtazer Herbst-Marathon. Grund dafür die Staatsmeisterschaften am 26. Oktober in Klagenfurt. Die große Chance also für viele sich einmal ins Rampenlicht zu laufen.

Und das gelang nicht nur dem Sieger Terefe Mekonnen von den Ponigl Road Runners aus Weiz, der als „Hase“ dem Rest des Feldes davonlief und mit 2:22:15 sensationell das ren-

nen für sich entschied. Auch zwei Mann vom ULC Horn waren ganz vorne dabei. Heinz Gratzl belegte in 2:38:31 den 13. Rang (7. in der Klasse M30). Und Michael Schiefer wurde 36., seine Zeit 2:48:28.

### Ergänzung:

Andrea Schmall erreichte nach 3:35:01 D.20. und Christian Wagerer nach 3:40:56 566. das Ziel

## ULC Horn beim Wolfgangseelauf

**LAUFEN (rs).**– St. Wolfgang feierte mit dem Rekordstarterfeld von 1600 Läufern die 25. Umrundung des Sees. Der 27,2 km lange Lauf ist somit der zweitgrößte Volkslauf Österreichs.

Als Höhepunkt gab es durch Helmuth Schmuck in 1:31:14 überraschend den ersten österreichischen Sieg seit acht Jahren. Knapp dahinter die ehemaligen Sieger Jiri Hnilicka (CZ/1:31:24) und der Deutsche Heiko Schinkitz (1:31:29).

Die drei Teilnehmer des ULC Horn landeten im Vorderfeld. Bester als 35. war Franz Eidher in 1:44:24, 102. wurde Wolfgang Lachmayr (1:52:24), 177. Alois Amsüß (1:56:51).



## NÖN - Bericht

## Riener gewann Bandlkramer-Lauf

**LEICHTATHLETIK.** - Am Samstag fand in Großsiegharts der „2. Bandlkramer-Sparkassen-Stadtlauf“ statt.

Die Hauptschule Großsiegharts durfte sich als Veranstalter über ein großes Teilnehmerfeld und viele Zuseher freuen. Den Ehrenschutz übernahmen der zweite Landtagspräsident, Bgm. Anton Koczur, Bezirksschulinspektor OSR Oswald Traschl und Sparkassenvorstandsdirektor Hanns Zotter.

Die Bewerbe wurden in verschiedenen Altersklassen und Distanzen ausgetragen. Am schnellsten lief die 7,2 Kilometer des Hauptlaufes Manfred Riener vor Franz Eidher und Michael Schiffer (alle Horn).



Sieger und Ehrenschutz des Großsieghartser Stadtlaufes: Josef Gattinger, Eva Gattinger, Manfred Riener, Walter Kocmata (vorne von links), Gerhard Eichinger, Rudolf Cerny, Alois Amsüß, Wolfgang Sassmann, Jürgen Braunsteiner, BSI Oswald Traschl, Franz Eidher, Hanns Zotter, Bgm. Anton Koczur, Alfred Faltner und Heinz Gratzl (hinten).

Foto: Queder

## Der ULC-Horn dominierte beim 2. Gr.Sieghartser Bandlkramerlauf

26.10.1996

*E.G.* Gleich 13 Vereinsmitglieder nutzten das herbstliche Schönwetter am Nationalfeiertag für ein Lauferlebnis und es wurde ein „Triumphzug“ für die Horner. Lediglich Andreas Zechmeister -er wurde am Ende Vierter- konnte in den ersten drei von sechs Runden mit Gratzl, Riener, Eidher, Schiffer und Amsüß halbwegs mithalten. Es hat sich bereits vor dem Start ein wirklich spannendes Rennen mit vier konkreten Sieganwärtern abgezeichnet.

In der vierten von sechs Runden fiel die Vorentscheidung als sich Riener u. Eidher lösen konnten. Schiffer konnte den dritten Platz behaupten und Amsüß schob sich in der letzten Runde sogar noch vor den Lokalmatator Gratzl.

War Eidher beim Wiener Höhenstraßenlauf noch um über eine Minute vor Riener, so konnte Manfred diesmal den „Wolfgangseegeprüften“ Franz in der letzten Runde noch 22 Sekunden abnehmen.

1. Riener M.	24:50	11. Kuttner E.	27:12	6. Gratzl H.	26:10	45. Pfierner M.	36:09
2. Eidher F.	25:12	14. Drlo E.	27:59	10. Werner R.	26:51	W40 2. Platz	
3. Schiffer M.	25:17	24. Schmoll A.	30:17	28. Niederle R.	30:53		
5. Amsüß A.	25:40	27. Pfierner F.	30:27	44. Niederle D.	35:52	<b>BRAVO! BRAVO!</b>	

## LAUFSPORT

### 2. Großsieghartser Lauf

**Kinder männlich.** 1. Felix Swoboda, 2. Konstantin Lentner, 3. David Niederle.

**Schüler I männlich.** 1. Raphael Niederle, 2. Matthias Weißkirchner, 3. Felix Werle, 4. Markus Gruber.

**Schüler I weiblich.** 1. Jasmine Lechner, 2. Simone Kugler, 3. Jenny Garschall, 4. Angelika Deimel, 5. Denise Skiwa, 6. Güllü Bayram.

**Schüler II männlich.** 1. Petr Janak, 2. Jiri Jakubec, 3. Martin Schierhuber, Christoph Schagerl.

**Jugend männlich.** 1. Jürgen Braunsteiner, 2. Jiri Malisek, 3. Christian Ableidinger.

**Junioren.** 1. Wolfgang Sassmann, 2. Christoph Schagerl, 3. Raphael Niederle, 4. David Niederle.

**Männer Allgemeine Klasse.** 1. Manfred Riener, 2. Andreas Zechmeister, 3. Rudolf Cerny, 4. Edi Drlo, 5. Franz Haider.

**Männer Jahrgang 1957-66.** 1. Franz Eidher, 2. Michael Schiffer, 3. Alois Amsüß, 4. Heinz Gratzl.

**Männer Jahrgang 1947-56.** 1. Josef Gattinger, 2. Walter Kocmata, 3. Emmerich Kuttner, 4. Manfred Reutberger.

**Damen Jahrgang 1957-66.** 1. Eva Gattinger, 2. Andrea Schmoll, 3. Altschach-Plach.

### Was man beim Laufen über das Laufen erfährt

**Wenn eine Lüge bereits um die halbe Welt gelaufen ist, zieht sich die Wahrheit erst die Schuhe an.**

So gesehen an einer Hauswand in Vestenpoppen

### HERZLICH WILLKOMMEN und ein SERVUS! an die neuen Mitglieder

**ALTSCHACH-PLACH Doris**

**PLACH Hannes**

**ZAHRL Martin**

**ZECHMEISTER Andreas**

Mutter einer 6-jährigen Tochter. Doris pendelt zwischen Wien und Thaya, ihr Bruder → verbringt seine Freizeit ebenfalls im Waldviertel und das vorwiegend mit → aus Waidhofen/Th. Wenn die beiden nicht gerade laufen, so sitzen sie auf dem Fahrrad oder sind in irgend einem See -zig Meter unter der Wasseroberfläche tauchend „unterwegs“. Ein Gendarmeriebeamter aus Schönfeld mit sehr schnellen Beinen, er ist sicher eine Verstärkung für unseren Verein, speziell bei Mannschaftswertungen.

## NÖN - Bericht



## Ihr werdet alle noch gebraucht!

Unter den 430 Teilnehmern der „1000 Kilometer von Österreich“ befindet sich auch das „Alf-Gedenkteam“, bestehend aus Gerhard Eichinger aus Windigsteig, Rolf Werner aus Schwarzenau, Hannes Plach aus Thaya und Martin Zahrl aus Waidhofen.

Das „Alf-Team“ fährt für die beiden bei Thaya verunglückten Motorradfreaks, Martin (22) und Andreas (23) Altrichter. War es doch ALE, so der Kosename von Martin Altrichter, der gemeinsam mit seinem besten Freund Joachim Mödlagl bei diesem sportlichen Großereignis aktiv sein wollte. Einen Tag nach der Teambesprechung passierte das folgenschwere Unglück. Der Mannschaftsname wurde bald gefunden.

Teamsprecher Gerhard Eichinger: „Um dieser Tragik nur einen Funken von Sinn zu verleihen, möchten wir mit unserem Teamnamen und unserer Zielankunft allen Moto-Bikern die Botschaft übermitteln: Jungs fahrt vorsichtig, paßt auf Euch auf! Ihr werdet alle noch gebraucht!“

### Ergänzung:

Das Alf-Gedenkteam kam von 47 gestarteten 4-er Staffeln mit der Zeit von 34:52:55 auf den 21. Gesamtrang.

H. Gratzl war mit einer offenen Staffel (16 Fahrer) mit dabei und Anton Pointner schaffte als Einzelfahrer 350 km. Ständiger Regen und empfindliche Kälte zwangen Toni nach 15 Std. (Schüttelfrost) zur Aufgabe.

## ULC-Mitglieder über die man spricht:

Gedanken unseres Obmannes E.F.

- Amsüß Alois - beruflich, privat und sportlich (Laufen, Rad, Triathlon) auf dem aufsteigenden Ast.
- Drlo Edi - viel unterwegs, ob mit dem Laufschuh, mit dem Rad oder mit Freundin Birgit.
- Eichinger G. - als WV-Cupauswerter, ULC-Nachrichtengestalter, Fassadenmaler, 1000 km-Radler, Sprecher, und Cowboy einer der Vielseitigsten unseres Vereins.
- Gratzl Heinz - hat ein wechselhaftes Jahr hinter sich. Bester Marathonläufer d. Jahres mit Topplatzierungen und Zeiten von 2:38 in Wien und Graz.
- Gutmann G. - Der Spitzenmann des Jahres, sowohl auf der Bahn als auch auf der Straße.
- Hametner F. - Nach vielversprechenden Ergebnissen im Frühjahr verschollen in Grafenberg.
- Hauer B. - jüngstes aktives Mitglied, großes Talent.
- Hörmann F. - Matouschek A. - Wagerer Chr. - Unser heuriger Zuwachs, sind eine Bereicherung für die Laufszene und unseren Verein.
- Kuttner E. - der stärkste 40-er unseres Vereins. Härte zu sich selbst und Beständigkeit zeichnen ihn aus.
- Lachmayr W. - unser Schriftführer arbeitet sich kontinuierlich an seine alte Klasse heran.
- Neuwirth G. - der Wanzenuer Biobauer kehrte in Langenlois und auf der Höhenstraße sehr erfolgreich in die Laufszene zurück.
- Die Niederle's - Sie sind nicht nur sehr erfolgreich, sondern auch die fleißigsten Mitglieder. Teilnahme am Wald-, Wein- und Volkslaufcup.
- Die Pfriemer's - Fleißig, beständig, erfolgreich.
- Riener M. - Im Frühjahr machte ihn das Laufen krank, jetzt läuft er wieder, Gott sei Dank.
- Schiffer M. - Trotz vieler kleiner Wehwehchen eine zufriedenstellende Saison.
- Schmoll A. - Unsere beste Dame, gab in Graz ihr Marathondebüt.
- Smetacek R. - Der Heimkehrer (vom SVS Schwechat) zeigte im Herbst aufsteigende Form.
- Trollmann Chr. - Der Alpinist aus Gars erlebte seine bis jetzt stärkste Saison.
- Werner R. - Kam aufgrund von Verletzungen kaum zum Trainieren, lief trotzdem gute Wettkämpfe. Hier stellt sich die Frage: Was wäre wenn ....?
- Unsere Youngstars:**
- Hauer Bernadette, Reinthaler Stefan (siehe Portraits)
- Niederle D. - Kraftvoller, ausdauernder Zehnjähriger, hatte heuer in seiner Altersklasse äußerst harte Konkurrenz.
- Niederle R. - Hoch talentiert, läuft locker, scheinbar ohne Kraftaufwand, wird nächstes Jahr in seiner Altersklasse kaum zu schlagen sein.
- Niederle S. - Ausdauermäßig eine der stärksten ihrer Altersklasse in (N)Ö. Durch verstärktes Kraft- und Schnelligkeitstraining noch steigerungsfähig.
- Waidbacher J. - Auch der 15-jährige Langenloiser hat für 97 viel vor.

## Franz Eidher in Retz stark

**LAUFSPORT.-** Beim Stadtlaf in Retz über acht Kilometer waren auch einige Waldviertler im Einsatz.

Den Sieg holte sich allerdings ein Ausländer, Ludek Sir aus Brünn siegte in 26:27 Minuten. Nur um acht Sekunden mußte sich der Weitersfelder Franz Eidher (ULC Horn) geschlagen geben.

Die starke Leistung des ULC Horn bestätigte Alois Amsüß auf dem dritten Rang in einer Zeit von 27:54 Minuten. Dahinter landeten Ewald Frank und Wolfgang Lachmayr.

## NÖN - Bericht

## LAUFSPORT

### Stadtlaf Retz

Herren: 1. Ludek Sir (Brünn) 26:27 Minuten, 2. Franz Eidher (Weitersfeld) 26:39, 3. Alois Amsüß (Horn) 27:54, Ewald Frank (Sigmundsherg) 28:00, 5. Wolfgang Lachmayr (Horn) 28:15.

Weitere Waldviertler: 10. Siegfried Angel (Allentsteig) 29:41, 18. Andreas Matouschek (Horn) 32:36, 19. Holger Kristen (Weitersfeld) 32:45; 20. Franz Pfriemer (Gars/Kamp) 32:57, 23. Wilfried Kornherr (Horn) 34:07.

## NÖN - Bericht

## Brückenlauf in Traismauer

**LAUFSPORT (rs).-** Erfolg für den ULC Horn beim Vier-Brückenlauf in Traismauer. Stefan Reinthaler gewinnt den Schülerlauf über 900 m und wird beim Jugendlauf, den Jürgen Wäitbacher gewinnt, Dritter.

Der Hauptlauf über 10 km war überwiegend ein Geländelauf entlang der Traisen und Traisenauen. Es siegte Alois Redl vom HSV Melk in 33:33. Franz Eidher erreichte Rang 3 (34:52), Alois Amsüß wurde Zehnter, 29.

Weiters: 10. Andreas Matouschek, 48. Franz Pfriemer.

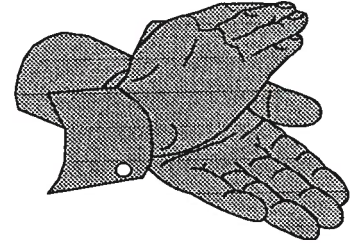
Monika Pfriemer gewinnt die W40

## BERICHT VON ALOIS AMSÜß

### 1. ÖAMTC Bergsprint 1996 - Rad

23. Juni 1996, Strecke Horn - Doberndorf, Wetter: naß, kalt

Ergebnis:			Zeit
1.	Amsüß Alois	ULC	8:29
2.	Mayerhofer	Langenlois	8:32
3.	Waldher	Wien	8:34
4.	Lachmayr	ULC	8:39
5.	Langthaler	ULC	9:12



### 2. ÖAMTC Bergsprint 1996 - Rad

25. August 1996, Strecke Steinegg - Fuglau, Wetter: naß, kalt

Ergebnis:			Zeit
1.	Lachmayr	ULC	8:58,37
2.	Amsüß	ULC	9:14,92
3.	Waldher	Wien	9:35,23
4.	Langthaler	ULC	9:47,52
5.	Mayerhofer	Langenlois	9:55,86

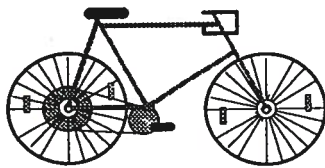
### 3. ÖAMTC Bergsprint 1996 - Rad

8. September 1996, Strecke St. Bernhard - Kaidling, Wetter: naß, kalt, windig

Ergebnis:			Zeit
1.	Amsüß	ULC	9:44,03
2.	Lachmayr	ULC	9:44,80
3.	Glantschnig	Langenlois	9:52,55
4.	Mayerhofer	Langenlois	10:02,00
7.	Langthaler	ULC	11:00,50

### GESAMTERGEBNIS ÖAMTC Bergsprint 1996

1. Amsüß
2. Lachmayr
3. Mayerhofer
4. Waldher
5. Langthaler



NÖN - Bericht

#### Ergänzung:

Mit dem Rad noch erfolgreicher als beim Laufen: Alois und Wolfgang



ÖAMTC-Rennleiter Erich Öhlknecht überreichte die Pokale dem Zweiten Alois Amsüß, Sieger Wolfgang Lachmayr und dem Dritten Norbert Waldher (von links). Foto: Reiningger

## Lokalmatador Lachmayr gewann den Bergsprint

**RADFAHREN.**– Bei den bereits traditionellen Veranstaltungen des ÖAMTC-ZV Horn nahmen diesmal im Bergsprint von Steinegg nach Fuglau mehr als 30 begeisterte Radsportler teil.

Gefahren wurde in verschiedenen Gruppen, und wie schon bei der vorangegangenen Veranstaltung setzten sich auch

diesmal die Lokalmatadore durch. Wolfgang Lachmayr gewann den Sprint vor Alois Amsüß. Den dritten Platz belegte Norbert Waldherr.

Bei den Damen konnte sich Sonja Fraberger erfolgreich in Szene setzen. Die nächste Veranstaltung findet am 8. September in Kaidling statt

REININGER



**Sprinttriathlon Weikertschlag**

Fortsetzung Bericht von Alois Amsüß

15. Juni 1996

einzigster Teilnehmer vom ULC Horn - Alois Amsüß

Distanzen: 750 m Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen

Wetter: schön, Lufttemperatur ca. 25 Grad, Wassertemperatur: leider nur 16,6 Grad

Ohne Neoprenanzug wäre die erste Disziplin für mich wohl nicht zu bewältigen gewesen. Beim Schwimmen konnte ich keinen guten Rythmus finden und kam deshalb mit ca. fünf Minuten nach dem Führenden in die Wechselzone. Auf dem Rad sitzend fühlte ich mich dann <sup>Schon</sup> ein wenig wohler. Einen nach dem anderen konnte ich einsammeln, doch ca. bei km 7 kam dann die böse Überraschung! Uplötzlich hatte ich mitten in einer Kurve keine Luft mehr im Hinterreifen. Einen Sturz konnte ich gerade noch verhindern. Zuerst dachte ich mir aus - Ende - Ausfall. Doch dann kam mir: "Wie komme ich zurück." So versuchte ich die Flucht nach vorne und probierte vorsichtig mit dem "Platten" weiterzufahren. Wider - Erwarten konnte ich mich so bis in die Wechselzone durchschlagen. Beim Laufen konnte ich dann noch einige Plätze gutmachen, aber schlußendlich reichte es dann nur mehr für Platz 70 von 106 gestarteten Teilnehmern.

Ergebnis:		Schwimmen	Radfahren	Laufen
	1. Hanel Adolf	9:24,49	30:26	17:37
	9. Kozak Gerald	10:18	32:02	17:23
	37. Glantschnig Karl	12:01	33:26	20:01
	59. Lilge-Leutner Carina	11:57	39:06	20:16
	70. Amsüß Alois	14:04	39:58	20:09

**3. Kremser Triathlon, NÖ-Cup**

27. Juli 1996

Distanzen: 2 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen

Wetter: schön, sonnig, Lufttemperatur ca 30 Grad, Wassertemperatur: ca. 18 Grad

110 Teilnehmer, davon 10 Damen und zwei Athleten vom ULC-Horn - Franz Hörmann und Alois Amsüß

Der Start erfolgte, wie schon die Jahre zuvor, ca. 1,5 km oberhalb der Wechselzone in einem Seitenarm der Donau. Wie immer fiel deiser turbulent aus. Da konnte man schon froh sein, wenn man keinen Fuß oder ähnliches ins Gesicht bekam. Ich versuchte möglichst schnell in die Strömung der Donau einzutauchen und diese auszunützen. Nach ca. 1,5 km gilt es dann die Hafeneinfahrt nicht zu verpassen, da man ansonst keine Chance mehr hat gegen die Strömung zurückzuschwimmen. Dann noch einen halben Kilometer im ruhigen Hafengewässer und ich hatte meine schwächste Disziplin wieder einmal geschafft.

Als 79. wechselte ich aufs Rad und versuchte einmal mich "einzukurbeln", um dann kontinuierlich die Frequenz zu erhöhen. Ich merkte schon relativ rasch, daß ich einen guten Tag erwischt haben mußte, daß ich schon nach dem ersten Drittel unzählige Konkurrenten überholt hatte. Ohne Zwischenfälle, im Gegensatz zu Weikertschlag, erreichte ich wieder die Wechselzone. Ich erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 84 km/h bei einem Bergabstück und meine Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 37 km/h.

Als 35. begab ich mich auf die Laufstrecke. Anfangs hatte ich doch einige Probleme die Pedale aus den Füßen zu bekommen. Nach 2 bis 3 km ging es einigermaßen, doch mit der Zeit merkte ich wie meine Energiereserven schön langsam knapp wurden. Nach der ersten Laufschleife (5 km) lief der Sieger vor mir ins Ziel ein. Die zweite Schleife schaffte ich dann auch noch einigermaßen und nach 2 h 18 min erreichte ich erschöpft das Ziel.

Ergebnis:		Schwimmen	Radfahren	Laufen
	1. Hanel Adolf	20:15	56:47	39:01
	2. Kozak Gerald	22:08	58:58	36:55
	3. Frühwirth Alex	21:02	1h01:42	37:57
	20 Weber Gerhard	25:58	1h05:27	42:14
	28. Amsüß Alois	29:24	1h04:45	44:42
	80. Hörmann Franz	34:26	1h18:58	49:10
	95. Muhr August	33:17	1h19:59	1h03:03
	108. Willomitzer Erich	42:26	2h00:34	1h16:50

Fortsetzung Bericht von Alois Amsüß

**Offene Clubmeisterschaft des URC-Sparkasse-Langenlois 1996**

1. September 1996, Distanz: 56 km, 66 Teilnehmer

Wolfgang Lachmayr und Alois Amsüß nahmen bei diesem Rennen teil. Der Streckenverlauf ist wie jedes Jahr für Hobbyradfahrer, wie mich, mit wenig Trainingskilometern (ca. 800 km mit Rennrad) relativ schwierig, was ich schmerzlich zur Kenntnis nehmen mußte, Es gilt nämlich 3 Runden über die Weinberge von Langenlois bis nach Schiltern zu absolvieren.

Nach dem Start setzte sich gleich am ersten Berg eine neunköpfige Spitzengruppe vom Feld mit allen Assen ab. Als erste Verfolger kristallisierten sich Lachmayr und ich mit fünfzehn weiteren Mitstreitern heraus. In der zweiten Runde fielen mehr als die Hälfte aus dem Verfolgerfeld heraus, somit waren wir nur mehr sieben, die versuchten, sich optimal an der Spitze der Gruppe abzulösen. Zu Beginn der dritten Runde kam für mich der doch insgeheim befürchtete Einbruch. Den letzten großen Berg schaffte ich gerade noch als letzter der Gruppe, konnte jedoch oben den Anschluß nicht mehr herstellen. Ange schlagen und alleine fahrend wurde ich dann bis in s Ziel um ca. 15 Plätze nach hinten durchgereicht. Im Ziel war ich froh vom Rad steigen zu dürfen.

Aber trotz der Strapazen war es für mich wieder ein schönes Erlebnis.

Ergebnis:	1. Schön Ewald (B-Fahrer)	1 h 30:01
	2. Löffler Wolfgang	1 h 30:04
	3. Ettenauer Josef	1 h 32:22
	7. Glantschnig Karl	1 h 34:08
	14. Lachmayr Wolfgang	1 h 36:51
	27. Amsüß Alois	1 h 42:17

**U.L.C. Meeting****27. August 1996****Jugendläufe:**

100 m		
1.	Niederle S.	15:81
2.	Niederle R.	16:80
3.	Reinthal S.	17:12
4.	Niederle D.	17:84
5.	Hauer B.	18:66

400 m		
1.	Niederle S.	01:15:44
2.	Niederle R.	01:18:05
3.	Reinthal S.	01:26:83
4.	Niederle D.	01:31:59
5.	Hauer B.	01:36:28

**Allgemeine Klasse:**

100 m		
1.	Eidher	13:87
2.	Amsüß	14:00
3.	Drlo	14:49
4.	Wagner	14:75
5.	Matuschek	14:83
6.	Wagerer	15:11
7.	Hogler	15:62
8.	Strommer	15:97
9.	Lachmayr	16:74

400 m		
1.	Gutmann	01:01:50
2.	Riener	01:01:87
3.	Amsüß	01:02:22
4.	Eidher	01:03:53
5.	Wagerer	01:11:06
6.	Wagner	01:14:31
7.	Matuschek	01:18:07
8.	Lachmayr	01:19:35

800 m		
1.	Gutmann	02:15:48
2.	Riener	02:16:00
3.	Lachmayr	02:44:46
4.	Matuschek	02:47:47

**Allgemeine Klasse:**

3000 m		
1.	Riener	10:02:22
2.	Eidher	10:13:87
3.	Lachmayr	10:51:71
4.	Amsüß	11:05:64
5.	Drlo	11:20:65
6.	Matuschek	12:36:80
7.	Niederle R.	12:40:56
8.	Niederle S.	12:50:81
9.	Wagner	14:18:47
10.	Niederle D.	14:21:45
11.	Reinthal S.	14:41:50
12.	Kogler	17:45:10
13.	Strommer	18:27:06

5000 m		
1.	Riener	17:23:06

Weitsprung		
1.	Amsüß	4,08 m
2.	Eidher	4,01 m
3.	Kogler	3,96 m
4.	Strommer	3,94 m
5.	Matuschek	3,75 m
6.	Reinthal S.	3,45 m
7.	Niederle R.	3,25 m
8.	Niederle S.	3,05 m
9.	Niederle D.	3,02 m
10.	Hauer	2,65 m
11.	Wagerer D.	2,40 m
12.	Wagerer M.	2,10 m

## Bernadette Hauer



- Wo bist du geboren?** In Horn.  
**Wann?** Am 3. Februar 1987.  
**Wo wohnst du?** In Weitersfeld.  
**In welche Schule gehst du?** VS Weitersfeld.  
**Welche Klasse?** 4. Klasse.  
**Dein Lebenstraum?** Einmal nach Amerika fliegen.  
**Dein(e) Lieblingstier(e)?** Katzen.  
**Dein(e) Lieblingspeise(n)?** Pizza.  
**Dein(e) Lieblingsgetränk(e)?** Cola  
**Dein(e) Lieblingsschauspieler(in)?** –  
**Dein Lieblingsfilm?** Momo.  
**Hast du sportliche Vorbilder?** Nein.  
**Deine Schwäche(n)?** Ich werde leicht wütend.  
**Deine Stärken?** Laufen.  
**Was ärgert dich am meisten?** Meine Geschwister.  
**Was freut dich am meisten?** Schulfrei.  
**Welche natürliche Gabe möchtest du haben?** Fliegen können.  
**Was schlägt dich in die Flucht?** Reisauflauf.  
**Eine Fee erfüllt dir drei Wünsche:**  
 1. Noch schneller laufen können.  
 2. Viel Geld.  
 3. Gute Noten in der Schule.  
**Für dich sind die klügsten Menschen?** Meine Eltern.  
**Für dich sind die dümsten Menschen?** Einige Mitschüler.  
**Welcher Versuchung widerstehst du nicht?** Eine Riesenportion Eis.  
**Was möchtest du ändern?** Meine Deutschnote.  
**Was ist so gut, daß es immer so bleiben soll?** Meine Mathematiknote.  
**Spielst du Instrumente?** Flügelhorn.  
**Hobbies?** Skifahren, Schwimmen, Laufen.  
**Liest du gerne?** Ja.  
**Deine größten Erfolge?**  
 Waldviertelcup '96 3. Platz  
 Weitersfelder Volkslauf 96 2. Platz  
 Zistersdorfer Stadtlauf 1. Platz

## Stefan Reinthaler



**Wo bist du geboren?** In Horn.

**Wann?** Am 27. Juli 1985.

**Wo wohnst du?** In Obermixnitz.

**In welche Schule gehst du?** In die Hauptschule Weitersfeld.

**Welche Klasse?** In die Zweite.

**Dein Lebenstraum?** Weltmeister über 2000m.

**Dein(e) Lieblingstier(e)?** Hund und Ziege.

**Dein(e) Lieblingsspeise(n)?** Pizza, Grießknödelsuppe.

**Dein(e) Lieblingsgetränk(e)?** Traubensaft.

**Dein(e) Lieblingsschauspieler(in)?** –

**Dein Lieblingsfilm?** Rocky.

**Hast du sportliche Vorbilder?** Max Wenisch.

**Deine Schwäche(n)?** Ich kann nicht gut schwimmen.

**Deine Stärken?** Ich füttere täglich die Haustiere.

**– Was ärgert dich am meisten?** Wenn mich mein großer Bruder ärgert.

**Was freut dich am meisten?** Die Ferien.

**Welche natürliche Gabe möchtest du haben?** Fliegen und unsichtbar machen können.

**Was schlägt dich in die Flucht?** Käse.

**Eine Fee erfüllt dir drei Wünsche:**

1. Es gibt nur Frieden auf der Welt.
2. Ich bekomme einen kleinen Bruder.
3. Ich werde Weltmeister über 2000m.

**Für dich sind die klügsten Menschen?** Meine Eltern.

**Für dich sind die dümmersten Menschen?** Frittum und Özi.

**Welcher Versuchung widerstehst du nicht?** Zitroneneis.

**Was möchtest du ändern?** Schulzeit kürzen, Ferien länger.

**Was ist so gut, daß es immer so bleiben soll?** Sicher nicht die Schule.

**Spielst du Instrumente?** Nein.

**Hobbies?** Laufen, Skifahren, Lesen, auf Bäume klettern.

**Liest du gerne?** Comics und Witze.

**Deine größten Erfolge?**

Waldviertelcup 96 1. Platz,

Weitersfelder Volkslauf 1. Platz

Horner Stadtlauf 1. Platz

Garser Stadtlauf 1. Platz

Falkensteiner Lauf 1. Platz

## Rückblick '96

Die Entscheidungen im Österreichischen Volkslaufcup sind gefallen. Auch der für die Niederösterreicher interessante Weinviertelcup '96 ist bereits Geschichte. Zeit für einen Rückblick ist gekommen.

Am erfreulichsten war sicherlich die Entscheidung von Helmut Katzbauer, dem Leiter des ÖVLC, auch jene jugendlichen Sportler auszuzeichnen, die nur ganz knapp einen Platz unter den ersten Dreien verpaßt haben. Letztes Jahr gab es beispielsweise noch schier grenzenlose Bestürzung bei den Neunjährigen, weil durch den letzten Lauf, der doppelte Cuppunkte bringt, ein Knabe um einen Punkt völlig leer ausging. Keine Erwähnung, keine Erinnerungsmedaille, absolut nichts. Katzbauer hat sich dem pädagogischen Argument angeschlossen, daß Motivation besonders bei den Kleinen und den Jugendlichen wichtig ist. Daher gab es dieses Jahr eine Reihe von Ehrenpokalen. Herrn Katzbauer ist für seine Entscheidung nachhaltig zu danken und zu gratulieren.

Dennoch wären manches dringend zu ändern. Das ÖVL-Cupfinale in Oberpullendorf begann für die Jüngsten um 9 Uhr in der Früh, die Gesamtehrung inklusive Tombola endete um 17 Uhr. Selbst die geduldigsten Kinder werden in solch einer langen Zeit unruhig. Nun ist es durchaus verständlich, daß der Abschluß eines derartig großen Bewerbs seine Zeit braucht. Vergäbe man Cupfinale an Orte, die wenigstens über eine Infrastruktur verfügten, die unterhaltsamen Kurzweil gestattete, wäre schon viel gewonnen. Gäbe es ein Hallenbad oder sonstige sportliche Infrastruktur oder ein Wand für kreatives Gestalten etc., wäre schon viel gewonnen.

Zahlreichen Veranstaltern wäre ein pfleglicherer Umgang mit Kindern dringend anzuempfehlen. Als besonders negative Beispiele sind im ÖLV-Cup diesmal der 20. Internationale Salzach-Jubiläums-Uferlauf und der 12. Internationale Sparkassen-Stadtlauf in Waidhofen /Ybbs zu erwähnen. Bei erstem stimmte die offizielle Ausschreibung nicht mit den im sonstigen Cup üblichen Klasseneinteilungen überein und, um die Verwirrung noch zu vervollständigen, gab es noch einen Aushang bei der Anmeldung, der mit einer neuerlichen Klasseneinteilung aufwartete, die sich als ebenfalls falsch erwies. Bei der Siegerehrung gab es für die kleineren Kinder keine Auszeichnungen, sodaß diese mit Medaillen bedacht wurden, die bei anderen Altersklassen übrig geblieben waren. In Waidhofen starten mit den Cupläufern mehrere Hundert Kinder (ganze Schulklassen), um das 1000jährige Bestehen Österreichs zu feiern. Erboste Cupläufereltern (manche reisten aus Vorarlberg, Tirol und Burgenland an) stritten mit Eltern von Schulkindern um die Startordnung, weil diese nicht einsehen wollten, daß die Cupläufer auch dann vor den Schulkindern starten sollten, wenn sie jünger waren, weil die Schulkinder ihrerseits nach Jahrgängen geordnet antreten mußten. Jeder weiß, daß ein mehrere Minuten dauernder Start, keine wirkliche Chancengleichheit

## Fortsetzung Rückblick '96

bringen kann, es sei denn, die Zeitnehmung mit Chips mißt exakt die individuelle Laufzeit. Angeblich hatte sich der Bürgermeister diese Form der Feier gewünscht. Also ein sportliches Fest, das man aus Staaten kennt, die andere demokratische Vorstellungen haben als in Österreich üblich sein sollten. Selbstverständlich waren die bemühten Damen und Herren der Zeitnehmung schwer überfordert. Kinder wurden aufs Siegerstockerl gestellt, um danach, nach Protesten, ihren Pokal wieder hergeben zu müssen. Neben solchen Erscheinungen nimmt es sich fast harmlos aus, wenn bei einer Veranstaltung im Weinviertelcup bei der für Kinder kein Startgeld eingehoben wurde, diese nichts, nicht einmal ein Glas Wasser zu trinken bekamen. Erst nach eindringlichen Forderungen der Eltern, wurde ein Kübel Wasser bereit gestellt, aus dem nach Herzenslust entnommen werden konnte. Ansonsten ist der Weinviertelcup durchaus als gelungene Veranstaltungreihe zu sehen, der allerdings noch attraktiver gemacht würde, wenn die stark verzerrende Punktevergabe (1. Platz 100 Punkte, letzter Platz 1 Punkt) geändert werden könnte.

Es wäre an der Zeit, daß sich Verantwortliche für Läufe an ein Minimum an Fürsorge hielten, wenn sie wirklich wollen, daß die Förderung des Nachwuchts sinnvoll sein soll. Und zwar in dem Maße sinnvoll, daß die Freude am Sport erhalten bleibt. Wer sich leidenschaftslos die Starterzahlen bei Kinder- und Jugendbewerben ansieht, wird feststellen müssen, daß manche Klassen äußerst karg besetzt sind. Vielleicht wäre ein liebevollerer Umgang mit Kindern und ihren Bedürfnissen die beste Voraussetzung für eine effizientere Arbeit.

H. A. Niederle

Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine  
Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine

### 8. Waldviertelcup 97

#### Termine:

26.04.1997	Zwettl
12.04.1997	Waidhofen/Th
01.05.1997	Weitersfeld
10.05.1997	Gars
<b>25.05.1997</b>	<b>Vienna - City - Marathon</b>
07.06.1997	Litschau
21.06.1997	Horn

#### Meisterschaftstermine:

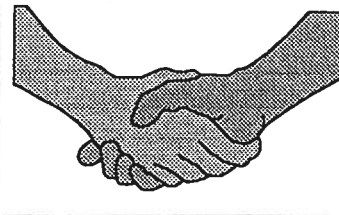
02.od.09.März	NÖ Cross-MS
16.03.1997	Ö Cross-MS Dornbirn
17.05.1997	ÖMS 10.000m in NÖ
01.06.1997	ÖMS Berglauf in Kärnten
07.u.08.Juni 97	ÖMS Senioren in Wien

Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine  
Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine

Kennst Du jemanden, der Mitglied beim ULC-Horn werden will ?

Beitrittserklärung bitte ausschneiden und an die Redaktion faxen oder senden.

**UNION -  
LEICHTATHLETIK  
CLUB - HORN**



**Beitrittserklärung**

Vorname: ..... Geb. Datum: .....

Zuname: ..... Beruf: .....

Adresse: .....

Tel.: .....

Bitte ankreuzen !

Hobbyläufer

Wettkampfläufer

Unterstützendes Mitglied

Horn am, ..... Unterschrift: .....

Wir fördern den Sport



**Sparkasse**



**Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG**

...

